

Pressemitteilung
12/2024 – 06. September 2024

KLM Cityhopper fliegt für die „Aviation Challenge“ nach Valencia **Initiative zu einem nachhaltigeren Flugbetrieb**



Am 5. September 2024 ist eine KLM Cityhopper Embraer 195-E2 im Rahmen der „Aviation Challenge“ vom Flughafen Amsterdam-Schiphol nach Valencia, der Grünen Hauptstadt Europas 2024, geflogen. Die „Aviation Challenge“ ist eine Initiative von SkyTeam, die Fluggesellschaften dazu ermutigen soll, ihren Betrieb so effizient und wirtschaftlich wie möglich zu gestalten. Die teilnehmenden Airlines teilen die Ergebnisse der Tests und nutzen die Informationen, um das nachhaltige Agieren im gesamten Flugbetrieb weiter zu verbessern.

KLM Royal Dutch Airlines ist sich ihrer Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima bewusst. Sie weiß auch, dass die Belastbarkeit unseres Planeten begrenzt ist und wir handeln müssen, wenn wir weiterhin innerhalb dieser Grenzen operieren wollen. Durch die Erprobung verschiedener Innovationen während des Flugbetriebs und an Bord untersucht KLM deren Ergebnisse mit dem Ziel, diese zu skalieren und als Standardverfahren einzuführen.

Vor und während des Fluges testete KLM verschiedene Verfahren. Durch die Einführung eines neuen Steigflugverfahrens, OptiClimb, lässt sich beispielsweise ein Prozent Treibstoff pro Flug einsparen. OptiClimb berät die Piloten über die effizientesten Steiggeschwindigkeiten in Abhängigkeit von Gewicht, Wetterbedingungen, Flugzeugtyp und

Route. Es wird in der kommenden Woche auf allen KLM Cityhopper-Flügen eingeführt. Darüber hinaus sollten die Bodenprozesse am Flughafen – sowohl in Schiphol als auch in Valencia – so weit wie möglich mit elektrischen Geräten durchgeführt werden.

An Bord wurden mehrere Änderungen vorgenommen, die teilweise für die Passagiere spürbar waren, teilweise auch unbemerkt blieben. Berechnungen stellten sicher, dass das Flugzeug mit dem geringstmöglichen Gewicht beladen wurde, und Lebensmittelabfälle wurden getrennt gesammelt. Wein wurde in „Weinschläuchen“ anstelle von kleinen Flaschen transportiert, was sowohl Gewicht als auch Abfall reduzierte. Auch die Trolleys wurden ausgetauscht, um alle Abfälle getrennt sammeln und verarbeiten zu können. KLM wechselte außerdem das Porzellan an Bord aus, und die Becher in der Business Class stammten aus recycelten landwirtschaftlichen Abfällen. Das KLM-Bordmagazin Holland Herald war digital über WLAN an Bord verfügbar. Schließlich hat die Crew Uniformen aus einem neuen, nachhaltigeren Stoff erhalten, zu denen sie die zuvor eingeführten KLM-Sneakers von Filling Pieces trug.

Als Fluggesellschaft ist KLM bestrebt, auch ihre Passagiere beim Übergang zu einer nachhaltigeren Luftfahrt einzubeziehen. Fluggäste, die Sustainable Aviation Fuel (SAF) kauften, wurden nach den SkyPriority-Passagieren vorrangig an Bord begrüßt. Am Flughafen-Schiphol konnten alle Passagiere von Doppertisch bereitgestellte wiederverwendbare Flaschen an extra aufgestellten Trinkwasserspendern füllen. Dadurch reduzierte sich der Bedarf an Plastikflaschen. Zusätzlich wurden die Fluggäste vor dem Reiseantritt animiert, mit möglichst leichtem Gepäck zu reisen.

Die Idee zur „Aviation Challenge“ stammt von einer Gruppe begeisterter KLM-Mitarbeitenden. Inspiriert wurden sie durch das historische London-Melbourne-Rennen im Jahr 1934, das die Welt verbinden und Menschen zusammenbringen sollte. Bei den heutigen Herausforderungen in der Luftfahrt geht es nicht um die Überbrückung von Entfernungen, sondern um nachhaltigeres Agieren. Daher besteht die konkrete Herausforderung von SkyTeam in Form der „Aviation Challenge“ darin, einen regulären kommerziellen Flug durchzuführen mit so wenig Auswirkungen auf den Planeten wie möglich.

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland: f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51, s.freitag@f2kreation.de